



Schaut über die Schulter: Claudia Heythausen freut sich über ihr neues Aufgabengebiet. 14 Jahre war sie zuvor an der Oberschule in Emstek tätig. Foto: Thomas Vorwerk

Als Chefin zurück in die alte Grundschule

Claudia Heythausen hat nach einem halben Jahr Vakanz die Leiterstelle in Bühren übernommen

Vor etwas mehr als 30 Jahren wurde die 39-jährige selber dort eingeschult. Seit wenigen Tagen unterrichtet sie eine 1. Klasse und hat obendrein eine Menge an Verwaltungsaufgaben übernommen.

VON THOMAS VORWERK

Bühren. So ganz leicht ist Claudia Heythausen der Abschied von der Oberschule Emstek nicht gefallen. Immerhin war es nach ihrem Referendariat ihre erste Stelle, und dies gleich für 14 Jahre. Aber die neue Aufgabe als Leiterin an der Grundschule in Bühren war zu verlockend, zumal sie selber vor etwas mehr als 30 Jahren dort eingeschult wurde. „Ich bin mit einem weinenden Auge gefahren. Es war eine persönliche Entscheidung und da ich Lehramt auch für Grundschulen studiert habe, ist es nicht ganz abwegig“, sagt die 39-Jährige.

Ein halbes Jahr lang war die Stelle vakant, nachdem Andrea Feldhaus die Einrichtung verlassen hatte. Eine vergleichsweise kurze Zeit, denn nicht immer ge-

lingt es, die Leiterstelle schnell wiederzubesetzen. Heythausen hat sich aber gut darauf vorbereitet und war zunächst ein halbes Jahr an die Grundschule Emstek abgeordnet „um zu testen, ob es mir noch liegt“. Dem ist ganz offensichtlich so und nicht zuletzt kann sie sich auf ein kleines, aber gut eingespieltes Kollegium verlassen. „Wir sind hier sechs Lehrer und zwei pädagogische Mitarbeiter sowie ein Hausmeister und eine Sekretärin“, zählt sie die personelle Ausstattung auf. Und dieses Team kümmert sich um 54 Schüler in der Einrichtung. Damit dem Kirchdorf der Nachwuchs nicht ausgeht, hat die Politik im Emsteker Rathaus neue Baugebiete auf den Weg gebracht, damit Familien in Bühren ihr Zuhause finden können.

Organisationstalent kann sie gleich unter Beweis stellen

Unterrichten auf der einen Seite, Verwaltungsarbeit auf der anderen. Beißt sich das? „Ich organisiere gerne und war an der Oberschule Fachkonferenzleiterin und



Spiele für die Pause: Geschenke haben Reinhard Lügen (links) und Christian Wernke vom Förderverein mitgebracht. Foto: V. Rolfes

habe in verschiedenen Gremien mitgearbeitet. Da fiel der Verwaltungsschritt nicht schwer. Es ist ein ganz anderes Aufgabenfeld des Lehrerseins. Man steigt tiefer in die Hintergründe ein und sieht, wie Schule läuft.“

Ihr Organisationstalent kann

sie auch gleich für ein besonderes Projekt unter Beweis stellen: Die Schule feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag, zumindest der älteste Gebäudeteil der Einrichtung. Da gilt es eine Menge vorzubereiten, damit am 16. und 17. September ein großes Fest ge-

feiert werden kann. Am Samstag, 16. September, wird dann auch das Buch vorgestellt, das die Schüler in Zusammenarbeit mit dem Gest-Verlag geschrieben haben. Außerdem gibt es an beiden Tagen eine Ausstellung zur Geschichte der Schule mit zahlreichen Fotos.

Förderverein unterstützt mit vielen Spielen

Das alles läuft parallel zur Eingangsphase von Claudia Heythausen, die erst einmal schaut, wie die Abläufe sind und ob es hier und da ein paar feine Stellschrauben gibt, an denen man drehen kann. Was ganz offensichtlich gut läuft, ist die Arbeit des Fördervereins. Erst vor wenigen Tagen haben die Unterstützer einige Spiele zur Einschulung vorbeigebracht. Reinhard Lügen und Christian Wernke vom Förderverein hatten für die Pause neben Sandspielzeug, Federballspielen und neuen Springseilen auch Gesellschaftsspiele für die Regenspauzen dabei. So beschenkt, wird einer neuen Schulleiterin der Start besonders leicht gemacht.

In Gemeinschaft schmeckt es gut

Seniorenzentrum Emstek startet einen offenen Mittagstisch

Emstek (erk). Das Emsteker Seniorenzentrum bietet ab September an jedem zweiten Dienstag im Monat einen offenen Mittagstisch an. Angesprochen sind alle Einwohner der Gemeinde ab circa 65 Jahre. „Es gibt viele ältere Menschen, die alleine leben und auch alleine mittags essen“, erklärt Pflegedienstleiterin Annette Lübbe. Sie sollen Gelegenheit haben, in Gemeinschaft ihr Mahlzeit einzunehmen. Gleichzeitig will die Einrichtung sich bekannter machen und die Einwohner sollen das Gefühl bekommen, zur Gemeinde dazuzugehören.

Platz für Mittagsgäste ist reichlich vorhanden, eine Anmeldung ist zur Planung allerdings erforderlich (04473/926644310). Unter dieser Nummer gibt Annette Lübbe auch nähere Auskünfte. Der Speiseplan steht zwar noch nicht, für einen Kostenbeitrag von sieben



Annette Lübbe

Euro erwartet die Gäste aber ein Drei-Gänge-Menü mit Suppe, Hauptgang und Dessert.

Darüber hinaus gibt es immer einen 45-minütigen Vortrag. Den Anfang macht am 12. September Bürgermeister Michael Fischer, der die Gemeinde vorstellen wird. Auf gute Unterhaltung darf man sich am 10. Oktober freuen, wenn Heinz Prenger zu Gast ist, und am 14. November wird Eckhard Albrecht Bilder zeigen unter der Überschrift „Cloppenburg und Umgebung im Wandel der Jahreszeiten“.

Zum letzten Termin in diesem Jahr kommt Martin Kessens am 12. Dezember. Er hat viele Übungen für ein heiteres Gedächtnistraining zum Thema Weihnachten im Gepäck. Beginn ist jeweils um 11 Uhr im Mehrzweckraum des Hauses St. Margaretha.

Lübbe ist zuversichtlich, dass das neue Angebot laufen wird. „In Cloppenburg gibt es so etwas auch und wird dort gut angenommen“. Wenn die Nachfrage da ist, könnte auch eine Ausdehnung auf zusätzliche Tage erfolgen. Weitere Vorträge hat sie jedenfalls schon in Planung. Es gibt ohnehin schon eine Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen. Die Kinder und Jugendlichen könnten mit Liedern, Spielen, Tänzen und Geschichten einen wertvollen Beitrag zum offenen Mittagstisch im Emsteker Seniorenzentrum leisten.

KURZ NOTIERT

Junge Union sucht die besten Griller

Emstek (mt). Die Junge Union Cloppenburg richtet einen Grillwettbewerb aus, der am 2. September in Emstek vor dem Rathaus stattfinden wird. Ab 17 Uhr werden die Zweiterteams gegeneinander eine selbstkreativierte Grillspezialität grillen und der Jury rund um CDU-Bundestagskandidatin Silvia Breher und CDU-Landtagskandidat Christoph Eilers vorstellen, die dann den Gewinner küren werden. Interessierte Griller, die teilnehmen möchten, können sich beim Kreisvorsitzenden Lukas Reinken (lukas-reinken@web.de) anmelden, die Teilnahme ist kostenlos, lediglich das Fleisch muss mitgebracht werden. Auf die drei besten Grillmannschaften warten Preise, wie eine mehrtägige Reise nach Berlin oder ein Grillkurs.



Rolfes erhält Beauftragung

Emstek (mt). Seine feierliche Beauftragung zum Pastoralreferenten erhält Florian Rolfes am Sonntag, 24. September, um 14.30 Uhr in Münster. Seine Zeit als Pastoralassistent hat er die vergangenen Jahre in der Pfarrgemeinde St. Margaretha in Emstek verbracht. Daher wird von dort aus ein Bus eingesetzt. Wer mitfahren möchte, kann sich bis zum 8. September im Pfarrbüro (04473/341) anmelden. Die Abfahrt ist um 11.30 Uhr bei der Oberschule an der Ostlandstraße, mit der Rückkehr wird gegen 17 Uhr gerechnet. Die Kosten betragen zehn Euro pro Person.

Fahrradwallfahrt nach Mühlen

Emstek (mt). Zu einer Fahrradwallfahrt nach Mühlen lädt die Kirchengemeinde St. Margaretha Emstek am Samstag, 19. August, ein. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Pfarrheim. Ein Pkw fährt als Begleitfahrzeug mit. Gegen 12 Uhr wird mit der Ankunft in Mühlen gerechnet, wo eine längere Rastzeit eingeplant ist. Ein Lunchpaket zur Selbstversorgung sollte jeder Teilnehmer mitbringen. Anschließend wird eine Messe am Kalvarienberg gefeiert. Auf dem Rückweg wird eine Zwischenstation im Kloster Dinklage gemacht mit Zeit für Kaffee und Kuchen. Die Ankunft in Emstek ist für 18 Uhr vorgesehen und dann wird es viele Leckereien vom Grill für die Teilnehmer geben. Der Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen sowie Grillen nebst Getränken beträgt 15 Euro und wird im Laufe des Tages eingesammelt.

Musiker stimmen Termine ab

Emstek (mt). Alle Vorsitzenden oder Verantwortlichen der einzelnen Musik- und Gesangsgruppen der Pfarrgemeinde Emstek treffen sich am Donnerstag, 17. August, um 20 Uhr im Pfarrheim in Emstek. An diesem Abend sollen die Termine für das nächste Halbjahr aufeinander abgestimmt werden.



Frische Forelle serviert

Die Teichwirtschaft am Baumweg war das Ziel eines Fahrradausfluges der Frauengemeinschaft Höltinghausen. Dort bekam der Besuch eine eineinhalbstündige Führung durch Gästeführerin Sylvia Varnhorn vom Arbeitskreis der

Gemeinde Großenkneten, die in ihren Ausführungen auch auf die Aufzucht von Karpfen und Forellen einging. Beim abschließenden Abendessen überzeugten sich die Gäste von der Qualität der Tiere: Es gab Forelle. Foto: Sieverding